

Bebauungsplan E11 „Bleiche“

Stellungnahme der städtischen Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege

Die zur Bebauung vorgesehenen Wiesenflächen sind ein Wanderkorridor für ein lokal bedeutendes Amphibienvorkommen. Die Individuen ziehen, jährlich wiederkehrend, aus den umgebenden Waldflächen zum südlich der Amendinger Straße gelegenen Laichgewässer.

In den vorliegenden Unterlagen zum Bebauungsplan sind Maßnahmen vorgesehen, die zum Ausgleich des Eingriffs in den Wanderkorridor eine Aufwertung der verbleibenden Wanderroute, sowie des Lebensraums für die Amphibien vor Ort zum Ziel haben.

Anlegen von neuen Gewässern

Das Anlegen eines neuen Stillgewässers nördlich des Plangebiets in der Ausgleichsfläche A3 und mehreren wassergefüllten Senken für den Zweck, den Amphibien ein zusätzliches, attraktives Habitat und Laichgewässer zur Verfügung zu stellen, ist aus naturschutzfachlicher Sicht sehr zu begrüßen.

In den Planunterlagen sind die Gewässer im Ostteil der Ausgleichsfläche geplant. Zielführender wäre eine Verlegung der Gewässer in westliche Richtung, da der Ostteil aufgrund der Topographie und der hohen Gehölze länger verschattet wird. Die wechselwarmen Amphibien profitieren v.a. von sonnenexponierten Standorten.

Dies muss auch bei der Aufforstung, die auf einem Teil der Ausgleichsfläche geplant ist, berücksichtigt werden. Der die Aufforstung umgebende Waldsaum sollte in Art und Umfang so angelegt werden, dass ein Verschatten der Gewässer vermieden wird. Zu berücksichtigen ist dies auch bei der Wahl der Gehölze im Waldinnenbereich.

Leiteinrichtung, Durchlass

Um wirkungsvoll zu vermeiden, dass Individuen auf Ihrer Wanderung durch das zukünftig bebaute Gebiet ziehen und dort verunglücken, muss die Leiteinrichtung am Westrand des Plangebiets ohne Unterbrechung nach Süden bis zur Amendinger Straße verlängert werden, da auch Wanderbewegungen von Amphibien aus dieser Richtung zu erwarten sind. Dabei sollte diese am Ostrand der Ausgleichsfläche A2 angebracht werden. Am Nordrand der Amendinger Straße muss die Leiteinrichtung weiter Richtung Westen bis zum Durchlass unter der Straße im Südosten der Ausgleichsfläche A1 verlängert werden.

Der Durchlass unter der Amendinger Straße ist so auszubauen, dass die Amphibien diesen zukünftig zum Unterqueren der Straße nutzen können.

Am Südrand der Amendinger Straße ist ebenfalls eine Leiteinrichtung zu installieren, damit Individuen, die aus dem Laichgewässer im Südwesten Eisenburgs zurückwandern und Jungamphibien aus diesem Gewässer, ein gefahrloses Unterqueren der Amendinger Straße durch den Durchlass ermöglicht wird.

Bebauungsplan E11 „Bleiche“

Verbleibendes Grünland

Die sich im Gebiet der Bleiche befindlichen Grünlandflächen, insbesondere westlich der Ausgleichsfläche A2, sollen zukünftig als extensives Grünland und in amphibienschonender Weise genutzt werden um die Qualität des verbleibenden, schmalen Wanderkorridors zu erhöhen.

Für einen Erfolg der Maßnahmen, die zum Schutz und Erhalt der Amphibienpopulation vorgesehen sind, ist es entscheidend, dass diese bis zum Baubeginn funktionstüchtig zur Verfügung stehen. Die Umsetzung der Maßnahmen muss dementsprechend hoch priorisiert werden.

Memmingen, den 18.02.2022
Städt. Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege
Amt 60.1 Umweltschutzverwaltung

Matthias Winkler